



Stadtplan & Info

Herzlich willkommen in unserem historischen und lebendigen Freinsheim mit einzigartiger Kulisse!

Als Geheimtipp unter Fachleuten wird die nur wenige Kilometer abseits der Deutschen Weinstraße liegende Kleinstadt gehandelt. Und das zu recht. Denn wer den Stadtmauer- rundgang einmal gemacht hat, hört nicht auf zu schwärmen. Viele hübsche Kleinode tun sich aus dem Nichts auf und schaffen immer wieder neue Perspektiven. Der historische Altstadt kern wurde von 1978 bis 1993 liebevoll saniert. Und so findet man hier ein wunder- schönes Ensemble aus barocken und klassizistischen Gebäuden, umgeben von einer nahe- zu komplett erhaltenen mittelalterlichen Stadtmauer.

Die Stadt, „uff pälzisch“ „Fränsem“ genannt, ist mit ihren rund 5.000 Einwohnern eine der kleineren Städte in Rheinland-Pfalz. Sie gehört zum Landkreis Bad Dürkheim und ist hier, gemessen an der Einwohnerzahl, die viertgrößte Ortsgemeinde und zudem Verwaltungs- sitz der gleichnamigen Verbandsgemeinde.

Freinsheim ist ein staatlich anerkannter Fremdenverkehrsort. Gemütliche Weinstuben und Lokale lassen den Tag bei einem feinen Freinsheimer Tröpfchen ausklingen und laden zum Wiederkommen ein.

Die „Fränsemer“ lieben ihr historisches, lebendiges und einzigartiges Freinsheim!



Geschichte

Die erste urkundliche Erwähnung erlangte Freinsheim im Jahre 773 durch eine Schenkung an die Abtei Weißenburg. Ebenso findet der Ort im so genannten „Lorscher Codex“ in den Jahren 780 und 788 Erwähnung.

Das damalige „Fraineschaim“ bedeutete in fränkischer Zeit so viel wie das „Heim des Freidin“. Es folgten Besitzwechsel über die Salier und Leiningen hin zu verschiedenen Adelsfamilien. Im Laufe der Zeit gelangten immer mehr Besitzungen in die Hand der pfälzischen Kurfürs- ten. Spätestens im Jahre 1471 kamen durch geschickte Kriegsführung des Kurfürsten „Friedrich der Siegreiche“ alle Anteile Freinsheims in kurpfälzischen Besitz. Der Pfälzische Erbfolgekrieg sorgte 1689 für große Zerstörungen. Es folgte in barocker Zeit der Wiederaufbau. Anfang des 18. Jh. gelangte das kurpfälzische Unteramt von Dirmstein nach Freinsheim, was dem Ort um 1705 die Stadtrechte einbrachte. In der Zeitspanne von 1723 bis 1743 wurde Freinsheim gar Sitz des Oberamtes. Hier galt es, etwa 15 Ortschaften zu verwalten. Der dama- lige Wohlstand Freinsheims spiegelt sich in den repräsentativen Hausfassaden und dem prächtigen Rathaus mit seiner Freitreppe wider.

In der Zeit der französischen Herrschaft zum Département Mont Tonnerre (Donnersberg) gehörend, änderte sich die Zugehörigkeit wieder als Konsequenz des Wiener Kongress'. Durch Zuweisung der Pfalz an Bayern im Jahre 1816 erfuhr auch Freinsheim eine etwa 130 jährige bayrische Vergangenheit.

Nach der rheinland-pfälzischen Verwaltungsreform wurde im Jahr 1972 die Verbandsgemeinde Freinsheim mit Sitz in Freinsheim gegrün- det. 1979 wurden vom Land Rheinland-Pfalz die Anfang des 19. Jh. entzogenen Stadtrechte endlich wieder zuerkannt.

Die umfangreiche Stadtkernsanierung von 1978 bis 1993 hat einen großen Beitrag zum heutigen Erscheinungsbild Freinsheims geleistet.

Stadtbefestigung

Mit Aufkommen der Feuerwaffen waren zahlreiche Orte in der Pfalz gefordert. Eine Verteidigungsanlage musste her. So ent- standen vorzugsweise in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts Stadtbefestigungen. Die Freinsheimer Anlage ist heute noch weitgehend erhalten und gilt als besondere Attraktion der Stadt.

Während durch die ursprünglich etwa 8 m hohe Stadtmauer der mittelalterliche Stadtkern geschützt werden sollte, kam es dann im Pfälzischen Erbfolgekrieg doch ganz anders. Den Befehl des französischen Sonnenkönigs Ludwig XIV., in der Pfalz nur verbrannte Erde zu hinterlassen, nahm man wörtlich. Die zerstörten Häuser wurden barock wieder aufgebaut und die beschä- digte Befestigung wieder instand gesetzt.

Heute überrascht der etwa 1,0 km lange Stadtmauer- undgang mit seinen zahlreichen pittoresken Eckchen, welche von den Anwohnern wunderschön in Szene gesetzt werden. Es besteht aber auch die Möglichkeit, den südlichen Bereich von außen zu betrachten. Ein dort umlaufender Fußweg gibt die Richtung vor. Oder man schlüpft ganz einfach beim Casinoturm durch die Mauer. Eine dortige Öffnung in der Mauer macht dies möglich. Mindestens 20 Türme konnten nachgewiesen werden, 8 davon sind heute noch erhalten. Teilweise halten sich heute Turmreste in Häusern, Kellern, Gartenmauern und Scheunen versteckt.

Die Stadt konnte ursprünglich über zwei Tore erreicht werden. Im Südwesten war es das Haintor und im Nordosten das mäch- tige Eisentor, welches auch Wormser Tor genannt wurde. Die in den Mauerverlauf eingebetteten Türme waren fast alle zur Stadtseite hin offen angelegt.

Öffentliche Stadtführungen April-Oktober jeweils freitags 18.00 Uhr und samstags 11:15 Uhr ab historischem Rathaus.



Stadtrundgang

1 Apothekegarten:

Das von der Apotheke in Gertraude Mocker zur Verfügung gestellte Grundstück wurde von der Stiftung Freinsheim liebevoll zu einem Apothekegarten mit Duft- und Heil- pflanzen angelegt. Die Pflege der einzelnen Beete wird durch Paten übernommen. Am Ende des Weges stehen der Gott der Heilkunst Aesculap und seine Tochter Hy- geia (= Gesundheit).

2 Barockgarten:

Die Sicherung eines barocken Gartenhäus- chens durch den Freinsheimer Künstler Franz Lind führte zur Entstehung des Gar- tens. Er bewahrte das Kleinod, welches ur- sprünglich in der Friedhofstraße stand, bei sich auf und kennzeichnete die Einzelteile. Anlässlich des 100. Geburtstages des Künst- lers wurde im Jahre 2000 um das wieder- aufgebaute Kleinod ein barocker Garten ge- schaffen.

3 Eisentor:

1514 entstand die mächtige Toranlage. Aus dem ursprünglich „äußeres Tor“ genann- ten Bauwerk wurde, dem Pfälzer Dialekt ge- schuldet, das „eisere Tor“, heute das Eisen- tor. Über der Zufahrt wacht das kurpfälzi- sche Prunkwappen.

4 Inneres Tor / Vortor:

Diese Anlage bot den Einwohnern Schutz vor Eindringlingen. So konnte man sich über einen so genannten „Pecherker“ erfolgrei- ch zur Wehr setzen. Heute weiß man, dass kein Pech, sondern eher Steine oder Pfeile auf den Feind geworfen wurden. Eine kopflose Figur auf einer Konsole soll den Heiligen Per- tus darstellten. Sie war aber auch Ursprung einiger Legenden.

5 Evangelische Kirche (St. Peter):

Ein erster Kirchenbau an dieser Stelle kann bereits für das 13. Jahrhundert nachge- wiesen werden. Heute präsentiert sich die Stadtkirche im überwiegend gotischen Stil, was auf eine Erbauung/Erneuerung um 1470 schließen lässt. 1592 erfolgten Ande- rungen im Renaissance-Stil. Der Innenauf- bau ist weitgehend barock gestaltet.

6 Historisches Rathaus:

Das barocke Gebäude entstand zwischen 1720 und 1733 und entsprang der künst- lischen Hand des kurpfälzischen Bau- meisters Sigismund Zeller. Auffallend ist die säulen gestützte Freitreppe, die zum schö- nen Barocksaal führt. Heute befinden sich darin die örtliche Tourist-Information und im Obergeschoss ein schmucker Ratssaal.

7 Katholische Kirche:

Anna Klara von Busch stiftete im Jah- re 1740 den Bauplatz für das Gotteshaus. Die im klassizistischen Stil errichtete Kir- che wurde in der Zeit von 1771 bis 1773 er- richtet. Eine reliefartige Darstellung ober- halb des Eingangsportals zeigt die Bewei- nung Christi.

8 Von-Busch-Hof, 9 Dr.-Kausch-Garten:

Ursprünglich gehörte das Anwesen zu einem

ehemaligen Klostergut des Klosters Enken- bach aus dem 13. Jh. Ab der Mitte des 18. Jh. gelangte das Anwesen in den Besitz der kurpfälzischen Beamtenfamilie von Busch. 1852 erwarb der damalige Bürgermeis- ter Christian Reibold die Anlage. Durch Er- be ging sie 1955 an seinen Urenkel, Dr. Fritz Kausch. Er stiftete den Hof der Stadt Frei- nsheim. So steht heute die ehemalige Zehn- scheune den Freinsheimern als Bürger- saal zur Verfügung. Zu dem Anwesen ge- hört auch ein herrschaftlicher Garten, der Dr.-Kausch-Garten, der sich direkt an die Stadtmauer anschließt.

10 Haintor / Sinsheimer Geburtshaus

Zu der im 15. Jh. erbauten Toranlage ge- hörte bis ins 19. Jh. auch ein Vortor mit Zwin- ger und zwei Türmen. Der noch bestehen- de Turm ragt 15 m in die Höhe und trug vor dem Pfälzischen Erbfolgekrieg noch ein Ge- schoss mehr. Er heute zur Zierde ange- brachtes Falltor schützte in früherer Zeit die Bewohner vor möglichen Angriffen. Haintorstraße 6: Geburtshaus des Juristen, Journalisten, Schriftstellers und Publizis- ten jüdischer Abstammung, Hermann Sin- sheimer. 1938 verließ er Deutschland und floh über Palästina nach England. Er starb 1950 in London. Zu seinen Ehren verleiht die Stadt Freinsheim seit 1983 alle zwei Jah- re den bedeutenden Hermann-Sinsheimer- Preis, seit dem Jahr 2000 in ehemaligen die Sinsheimer-Plakette.

11 Vier-Röhren-Brunnen:

Der Vier-Röhren-Brunnen stammt aus dem 18. Jh.. Er diente den Einheimischen als Eich- stelle für diverse Behältnisse. So wurde überprüft, ob diese noch die richtige Füll- menge aufnehmen konnten. Eine definierte Wassermenge wurde über die Eichbehälter der Anlage in die Fässer eingelassen. Wurde nicht alle Flüssigkeit aufgenommen, musste das Fass ausgemustert werden und bekam keinen amtlichen Stempel mehr.

12 Spielzeugmuseum:

Dieses 2011 eröffnete Haus lässt so man- ches Herz höher schlagen! Denn eine umfas- sende Sammlung von Spielzeug aus der Zeit von 1890 bis zum zweiten Weltkrieg wur- de liebevoll vom Gründer des Historischen Spielzeugmuseums Freinsheim zusam- mengetragen. Die meisten der etwa 2.000 Ex- ponate stammen vom einst größten Spiel- warenhersteller der Welt, der Firma „Bing“ in Nürnberg.

13 Herzogturm:

Der mächtigste Turm der Freinsheimer Stadtbefestigung ist der Herzogturm. Er wurde auf quadratischem Grundriss von 7 x 7 m von Anfang an rundum geschlossen er- baut. Die unteren Geschosse hatten weder Türen noch Fenster, was eine frühere Nut- zung als Verlies vermuten lässt. Sehr wahr- scheinlich stammt seine Bezeichnung von den Herzögen von Zweibrücken, die in der Nähe Besitzungen hatten.

14 Diebesturm:

Der Diebesturm war ursprünglich ein zur Stadtseite hin offener Turm mit rechtecki- gem Grundriss. Er diente ab dem 19. Jah-

hundert zur Verwahrung von Dieben, Feld- und Waldfrevlern. Der Turm ragt etwa zur Hälfte über die Flucht des Mauerverlaufes hi- naus. Im oberen Bereich trägt er ein Zinnen- geschoß. Im Inneren beherbergt er im zwei- ten Stock ein erhaltenes Tonnengewölbe .

15 Casinoturm:

Mit Glücksspiel hat die Namensgebung für den Casinoturm eher nichts zu tun. Es war die "honorige" männliche Gesellschaft Frei- nsheims, welche sich im 19. Jh. zu konspirati- ven Treffen im Stadtmauerturm verabrede- te. Seit 2007 beherbergt der Turm das klein- ste Theater Deutschlands, pfälzisch „Theader“ genannt. 21 Sitzplätze sind vorhanden und es gibt sogar eine kleine „Loge“ in einer Mau- ernische.

16 Kanonenturm:

Der Kanonen- oder Pulverturm ist der ein- zige Turm, der heute noch seine offene Sei- te zur Stadt hin bewahrt hat. Hier kann man gut sehen, wie die Türme ursprüngli- ch einmal aufgebaut waren. Eine besonderer Hingu- cker ist das Tonnengewölbe im unteren Ge- schoss.

17 Guter Brunnen

Der so genannte „Gute Brunnen“ zeigt seit seiner Erbauung im frühen 19. Jh. für frisches Wasser, welches wegen seines natürli- chen Schwefelgehaltes früher sehr geschätzt wurde.

18 Hahnenturm

Der Turm tritt nur wenig aus der umlau- fenden Mauer heraus. Auch dieser war ur- sprünglich zur Stadtseite offen. Dem Turm kann man deutlich vier verschiedene Bau- phasen zuordnen. Während der untere Teil aus kleinen Bruchmauersteinen besteht, ist das obere Geschoss mit größeren Eckqua- dern gemauert. Im älteren Unterbau sind die Schießscharten in einfacher, altentümli- cher Rechteckform eingebracht, während im oberen Teil weiterentwickelte Schlüsseloch- scharten zu finden sind.

19 Gottfried-Weber-Haus

In der nach ihm benannten Straße befindet sich das Geburtshaus von Gottfried Weber. 1779 in Freinsheim geboren, entdeckte er bereits in jungen Jahren seine Liebe zur Mu- sik. Doch seine berufliche Ausbildung in der Rechtslehre ließ er nie außer Acht. Er grün- dete 1806 das Konservatorium in Mannheim und befasste sich mit der allgemeinen Mu- siklehre. Gottfried Weber erlangte Ruhm und Anerkennung als Vollblutjurist, Kompo- nist und Musiktheoretiker.

20 Retzerhaus mit Park

Namensgebend für das Gebäude ist die Fa- milie Retzer, welche 1805 das Haus erwarb. Im Inneren trägt es die Handschrift des Bie- dermeier. Äußerlich besticht das Haus mit seiner eleganten Eleganz. Zu dem Anwesen gehört auch ein sehr schöner parkähnlicher Garten. Die einstigen Stallungen mit Säulen- gängen und Kreuzgewölbe haben die öffent- liche Stadtbücherei aufgenommen.

Gastronomie	(06353-)		Weinstube an der Bach	An der Bach 4, T. 93093	G7
3König	Hauptstr. 23, T. 5040816	G5	Weinstube St. Martin	Martinstr. 23, T. 6466	H6
Alt Freinsheim, Weinbar	Korngasse 5, T. 0173-9092636	G5	Weinstube Weinreich	Hauptstr. 25, T. 9598640	G5
Altstadthof, Weinbar	Hauptstr. 27, T. 932250	G5	Weisbrod, Restaurant	Gewerbestr. 7, T. 7776	K5
An der Quelle	Friedhofstr. 25, T. 2178	G9	Winzerhof Rehg	Herrenstr. 2, T. 8136	H5
Bistro Look	Wenjenstr. 60, T. 5040940	I4	Zum Weingockel, Rest.	Herrenstr. 11, T. 915254	H5
Bistro Olive	Von-Busch-Hof 6, T. 508801	G6	Zum kühlen Grund, Rest.	Herrenstr. 12, T. 8035	H5
Blumencafé Feig	Bahnhofstr. 2, T. 9369880	E6			
Café Weinheber	Hauptstr. 18, T. 95960	G5	Weingüter	(06353-)	
Café Zucker & Salz	Hauptstr. 4, T. 2005	H5	Altes Landhaus	Hauptstr. 37, T. 5049872	F6
Eiscafé Eisblume	Am Zwinger 5, T. 0151/7300 8997	I4	Kassner-Simon	Am Musikantenbuckel 7, T. 989320	E2
Eiscafé Laterna Magica	An der Bach 9, T. 916557	G7			
Freinsheimer Hof, Rest.	Breite Str. 7, T. 5080410	G6	Kirchner	Burgstr. 21, T. 3441	H8
Gutsausschank Herbel	Erpolzheimer Str. 1, T. 1756	I4	Kissel	Bahnhofstr. 71, T. 93049	B11
Hofschänke im Zwinger	Herrenstr. 14, T. 9598998	H5	Krebs	Großkarlbacher Str. 10 T. 3149	J2
Lounge 0815 extrem gut	Burgstr. 4, T. 507485	H7	Kreuzhof	Erpolzheimer Str. 1, T. 1756	I4
Vinothek Kirchner	Burgstr. 21, T. 3441	H8	Langenwalter-Gauglitz	Martinstr. 7, T. 3901	G6
Vinothek Musikantenbuckel KostBar	Am Musikantenbuckel 7, T. 989320	E2	Oberholz	Wenjenstr. 58, T. 1739	I4
Von-Busch-Hof, Rest.	Von-Busch-Hof 5, T. 7705	G6	Osswald-Gaul	Bahnhofstr. 64, T. 7167	B10
			Rehg	Herrenstr. 2, T. 8136	H5
			Reibold	Wallstr.19, T. 1821	G5



Rings	Dürkheimer Hohl 21, T. 2231	D9
Weinparadies, Vinothek	Bahnhofstr. 44, T. 93470	C9
Weisbrod	Großkarlbacher Str. 30, T. 7776 und 915195	J1
Obsthöfe/Hofläden (06353-)		
Hofladen Fuchs	Haintorstr. 17, T. 6613	F6
Mandelhof	Holzweg 2a, T. 2601	C6
Obsthof Schick	Herxheimer Str. 51, T. 989135	A3



Klein & Fein	(06353-)		Bäregasse (Appts.)	Bäregasse 9, T. 918300	H6
Alte Bäckerei , Manufaktur für Pfälzer Feigen	Hauptstr. 22, T. 508649	F5	Haus Bohngärten	In den Bohngärten 2, T. 93115	I9
Blumen Feig	Bahnhofstr. 2, T. 9369880	E6	Fuchs	Haintorstr. 17, T. 8854	F6
Blumen von der Warth	Holzweg 2a, T. 936245	B7	Herzogstraße (Fe.haus)	Herzogstr. 1A, T. 0231-480996	H6
Casa Ambiente	Haintorstr. 3, T. 9581450	G6	Kasa Röckel	Alzeyer Str. 9, T. 6968	F3
Chocolaterie Meyer	Reiboldstr. 4, T. 915345	D8	Kirchner, Weingut	Burgstr. 21, T. 3441	H8
Dampfnudelmanufaktur	Wallstr. 14, T. 9899850	G5	Krebs, Weingut	Großkarlbacher Str. 10 T. 3149	J2
Epicerie Buschhofatelier	Von-Busch-Hof 6, T. 508801	G6	Kreuzhof, Weingut	Erpolzheimer Str. 1, T. 1756	I4
Flair Geschenkartikel	Breite Str. 9, T. 06237-3380	G6	Stadtquartiere	Südl.Ringstr. 23, T. 934339	I6
Fräulein Wunder	Hauptstr. 19, T. 0176-84681683	G5	Oberholz, Weingut	Wenjenstr. 58, T. 5080028	I4
Hartkorn-Schanzenbäcker	Zeitschriften, Schreibw. Hauptstr. 39, T. 2739	F5	Pirmann, Winzerhof	Großkarlbacher Str. 8 T. 91046	J2
La Lavende Accessoires	Herrenstr. 14, T. 9598998	H5	Schwab	Am Rosenbühl 12, T. 3385	D9
Le Cadeau	Hauptstr. 8, T. 9329020	G5	Kassner-Simon, Weingut	Am Musikantenbuckel 7 T. 989320	E2
Landmetzgerei Süß	Hauptstr. 34, T. 6336	F5	Süsse Ferienwohnung	Hauptstr. 34, T. 0162-8656819	F5
Modegalerie Style	Herrenstr. 4, T. 7444	H5	Villa Vigna	Auf dem Groß 30, T. 507128	A7
Perle & Stein	Am Zwinger 4, T. 507488	I4	Weisbrod	Großkarlbacher Str. 30 T. 7776	J1
Schmuckgalerie	Herrenstr. 9, T. 915230	H5	Freizeitangebote		
Schmukkes	Hauptstr. 21, T. 929130	G5	Spielzeugmuseum	An der Bach 9, T. 916557	G7
Seconds Concept Store	Bahnhofstr. 13a T. 0170/5951889	E7	Planwagenfahrten	Erpolzheimer Str. 1, T 1756	I4
Thailaden/Gärtnerei	Weisenheimer Str. 30 T. 929188	K2			
Oberholz	Bäregasse 1, T. 1017	H5	Galerien & Ateliers	(06353-)	
Wein & Design			Atelier Geiselhart	Im Kitzig 9, T. 4665	I6
Hotels	(06353-)		Atelier im Buschhof	Von-Busch-Hof 6, T. 508801	G6
Altstadthof Freinsheim	Hauptstr. 27, T. 932250	G5	Atelier Seitler	Breite Str. 4, T. 3161	G6
Boutique Hotel 1514	Hauptstr. 29, T. 5058410	G5	Atelier Strasser	Alleestr. 18 b, T. 6538	C4
Freinsheimer Hof	Breite Str. 7, T. 5080410	G6	Galerie Paul Hermann	Burgstr. 4	H7
Hotel Weinheber	Hauptstr. 18, T. 95960	G5			
Hotel Weisbrod	Gewerbestr. 7, T. 7776	K5	Kultur/Veranstaltungen		
Landhotel Altes Wasserwerk	Burgstr. 9, T. 932520	H7	TheaterFreinsheim	Südl. Stadtm. im Casionturm, I6 T. 932845	
Gästehäuser (06353-)			Von-Busch-Hof	Bürgersaal	G6
Fleischmann	Mozartstr. 1, T. 1591	E4			
Osswald- Gaul	Bahnhofstr. 64, T. 7167	B10	Öffentliche Stadtführungen April – Oktober		
Reibold	Wallstr. 19, T. 1821	G5	Freitags 18:00 Uhr und samstags 11:15 Uhr ab historischem Rathaus Freinsheim. Weitere Führungen, Informationen und Buchungen zu aktuellen Veranstaltungen und Gruppenprogrammen buchbar über i-Punkt Freinsheim im historischen Rathaus, Hauptstr. 2, Tel. 06353-989294.		
Rings	Dürkheimer Hohl 21, T. 2231	D9	Infos zu aktuellen Veranstaltungen:		
Sankt Martin	Martinstr. 23, T. 6466	H6	www.stadt-freinsheim.de oder www.freinsheim.de oder unter: T. 989294		
Weinreich	Hauptstr. 25, T. 9598640	G5			
Ferienwohnungen/-häuser (06353-)					
Wein- und Feriengut	Hauptstr. 37, T. 5049871	F6			
Altes Landhaus	Herrenstr. 5, T. 915091	H5			
Altstadt Freinsheim	3. Querstr. 2, T. 06322-982841	G4			
Ambiente	Südl. Ringstr. 35, T. 508872	I5			
Am Hahnenturm	Im Kitzig 11, T. 2928	H6			
Am Pulverturm	Im Schlosskeller 14, T. 2256	H10			
Am Schlosskeller					



Feste	
Rotweinwanderung:	Jedes vierte Wochenende im Januar
Blütenfest:	Präsentation des neuen Weinjahrgangs im Frühjahr, Termin wird immer im Jahr zuvor neu festgelegt
Altstadtfest	Jedes erste Wochenene im Juni
Stadtmauerfest	Jedes dritte Wochenende im Juli
Kulinarische Weinwanderung	Jedes vierte Wochenende im September
Freinsheimer Weihnachtsmarkt	An allen vier Adventwochenenden

Wichtige Rufnummern (06353-)	Raiffeisenbank Freinsheim eG	E6
Tourist-Information	Bahnhofstr. 9, Tel. 93420	
Im historischen Rathaus, Hauptstr. 2, Tel. 98 92 94	Sparkasse Rhein-Haardt , Filiale Freinsheim	E7
St.-Urban-Apotheke , Hauptstr 45, Tel. 7173	Bahnhofstr. 14, Tel.: 06322/93716100	
Stadt-Apotheke , Bahnhofstr. 10, Tel. 7418	Taxi Wald , Gewerbestr. 3, Tel. 98 91 91	K5
Dr. Eva Unger-Gaus, Volker Gaus	Verbandsgemeindeverwaltung:	D6
Haintorstr. 16, Tel. 8014	Bahnhofstr. 12, Tel. 93 57 0	
Dr. med. Hubert Gauss	Feuerwehr/Notruf 112	
Haintorstr. 20, Tel. 93 53 13	Polizei/Notruf 110	
Dr. med. Fabian Sohn	WC Im Retzerpark (Nr. 20) ,	H5
Am Mandelgarten 25, Tel. 8880	Zugang über Herrenstr. 10	
Autohaus Fischer ,	Barrierefreies-WC hinter dem historischen Rathaus ,	H5
Citroën, Peugeot-, Mitsubishi- und DS-Vertragshändler, Gewerbestr. 15, Tel. 9 35 00	Hauptstr. 2	
Autohaus Schlachter , Opel-Vertragshändler, Bahnhofstr. 54, Tel. 93 25 00		
Autohaus Strasser , Suzuki-/Isuzu-Vertragshändler, Erpolzheimer Str. 23, Tel. 9 34 30 mit Tankstelle	Stand: 06/2020	
	Impressum: Herausgeber Verkehrsverein Freinsheim, Design: uniuquos.de, Bildmaterial: Verkehrsverein Freinsheim, Pläne: Grafikdesign und Kartographie Kittläuf	